

Fragment.	Editio.
1) ob Alvildam Saxonum regis filiam quam.	ob Avildam quam (Sax. r. f. fehlt) ¹ .
2) Ex qua parvo post tempore.	Ex qua paulo post.
3) ad summum glorie cumulum perduxit.	ad summum gloriae statum provexit.
4) Hic cum.	Qui cum.
5) virginem dictis ² .	puellam dictis.

Besonders bemerkenswerth ist dann, dass die Editio auch an einigen Stellen, wo sie die Glossen des ersten Schreibers aufgenommen hat, doch noch wieder auffällige Varianten von diesem zeigt:

Fragment (Text).	Glossator I.	Editio.
6) tributi lege choercuit.	tributaria pensionem perdomuit.	tributaria ditione perdomuit.
7) attinet.	attinebat.	attinuit.
8) Que tam insoliti cultus horrore muliebriter mota.	Que sponsum occurrisset rata simulque cultus horrore muliebriter territa.	Quae sponsum adesse rata simulque tam insoliti cultus horrore muliebriter territa.

Man wird bemerken, dass die Varianten der Editio grössten Theils solche sind, wie sie leicht durch weitere Umbildung der Glossen oder durch neu hinzugefügte Glossen entstehen konnten.

Wir müssen nun eine weitere Quelle heranziehen. Albert Krantz hat nachweislich sowohl in seiner *Chronica regnorum aquilonarium*, wie in der *Wandalia* eine Handschrift des Saxo benutzt, in der ersteren hat er Dania I, 5 eine Partie des Stückes, welches in dem Angers-Fragment erhalten ist, ziemlich wörtlich abgeschrieben. Er zeigt nun die stärkste Uebereinstimmung mit der Editio. Ganz ebenda wo diese giebt er den Text des Fragments, ebenda wo diese die Glossen desselben. Er hat wie der Glossator II. und die Editio die Worte (s. oben S. 141): 'quorum vix spectator ob teneritudinem aetatis³ esse poterat', er hat ebenfalls mit der Glosse und der Editio gemein die Worte (s. oben S. 144): 'cuius amore conflixerat'. Ferner in Variante 1 fehlen ihm wie in der Ed.

1) Diese Worte sind offenbar dadurch ausgefallen, dass der Schreiber von 'Alvildam' zu dem ähnlich auslautenden 'filiam' übersprang. 2) Es stand ursprünglich 'dictis virginem' da, ist aber durch die übergeschriebenen Buchstaben b. a vom ersten Schreiber umgestellt. 3) Dieses Wort ist Krantz eigenthümlich, weder Ed. noch Gloss. II. haben es, dagegen muss bemerkt werden, dass der Text des Fragments hat: 'quorum eum vix spectatorem etas esse paciebatur'.